

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und  
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

November 2020 bis  
Januar 2021



Gute Geschichten

# Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

*(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)*

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| <b>3</b>  | <b>Editorial:<br/>Gute Geschichten<br/>liest man gerne</b> | <b>15</b> | Gottesdienstplan   |
| <b>4</b>  | Gottesdienst<br><i>(z.B. Andachten, Ökumene)</i>           | <b>16</b> | Kultur<br><i>(z.B. Musik, Ausstellungen)</i>             |
| <b>7</b>  | Kinder und Jugend<br><i>(z.B. KiGo, Konfirmanden)</i>      | <b>17</b> | <b>Vorlesetag<br/>in der Bücherei</b>                    |
| <b>10</b> | <b>Wo Geschichten<br/>zu Hause sind</b>                    | <b>18</b> | Gemeindeleben<br><i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| <b>12</b> | Erwachsene<br><i>(Männertreff, Seniorenkreis, ...)</i>     | <b>26</b> | Wochenübersicht  |
| <b>13</b> | Geburtstage  | <b>27</b> | Ansprechpartner<br>unserer Gemeinden                     |

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg;  
Pfarrer Bernd Wagner (V.i.S.d.P.)

**Mitarbeit:** Jutta Ritzel, Gerhard Großmann. **Auflage:** 900.

*Bildnachweise: Titelseite, Bücher (S. 3) und Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Erntedank (S. 4): Erich Haßler; Schlossgarten & Hohn (S. 5), Konfirmanden (S. 8), Danke-Artikel (S. 18–20), Danke Pfr. Rauh (S. 22): Barbara Matisowitsch; Konfirmanden (S. 9): Nicole Siller ([magicwonders-fotografie.de](http://magicwonders-fotografie.de)), Bücherei-Team (S. 10/11): privat; Blumen (S. 13): Silvia Provolija ([pixelio.de](http://pixelio.de)); Eichhörnchen (S. 16): [telefonseelsorge.de](http://telefonseelsorge.de); Herbstregal (S. 17): Daniela Jäger; Vorlesetag (S. 17): [vorlesetag.de](http://vorlesetag.de); Taufsymboll (S. 22), Kreuzsymboll (S. 24): Lindenberg; Begrüßung Pfr. Wagner, Rückseite: Jutta Ritzel; Einführung Pfr. Wagner (S. 23+24): Marco Hinz; Abschied (S. 25): Franz Ott.*

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 4. Januar 2021**



## Gute Geschichten liest man gerne

Alle Jahre wieder – liest man in den Gottesdiensten zu Weihnachten die Erzählung von der Geburt Jesu nach dem Lukasevangelium.

Es ist die beste Geschichte, die es gibt: Die Geschichte Gottes mit den Menschen, Weihnachten, Bethlehem, der Stall, die Hirten, Maria und Josef, das Kind in der Krippe, und viele andere Figuren drum herum.

Da könnte man doch sagen: Langweilig!

Aber nein, es ist nicht so. Die Menschen hören diese Geschichte immer wieder gerne. Warum wohl?

Es ist eben eine gute Geschichte! Was macht sie zu einer solchen? Sie berichtet sehr menschlich von Gott. So können wir uns darin wiederfinden, in den Eltern des Kindes, im Kind selber, in den Menschen um den Stall herum. Sie rührt unser Herz an. Das tut gut. Sie ist dabei nicht Kitsch, rosarot, mit einem „Hollywood-Happyend“. Sie erzählt vom Leben, auch in seiner Härte und mit seinen Leiden.

Aber Gott ist immer dabei, menschlich, nah, mitfühlend.

Ich wünsche Ihnen, dass sie in der Weihnachtszeit gute Geschichten lesen und hören können. Geschichten von Gott und den Menschen.

Herzliche Grüße und eine frohe Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer

*Bernd Wagner*

## Gebet für Gemeinde & Welt

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do., 5. November 2020,
- Do., 3. Dezember 2020 und
- Do., 7. Januar 2020

## Sankt Martin

Dieses Jahr wird Sankt Martin leider nur direkt für die Kinder im Kindergarten gefeiert. Der sonst übliche ökumenische Gottesdienst muss leider entfallen.

## Zwei Christvespern am Heiligen Abend

Am 24. Dez. 2020 findet um 16 Uhr zunächst eine Vesper für Familien statt: Im Freien an der St.-Gallus-Kirche, Hohn am Berg. Um 18 Uhr dann ist Christvesper für bis zu 100 Besucher, dieses Jahr in der TSV-Halle Aschbach.

*Zu Erntedank am 4. Oktober 2020 war die St.-Laurentius-Kirche in Aschbach wieder reich geschmückt.*



## Gottesdienste zum Buß- und Betttag

- Mi., 18. Nov. 2020, 9:30 Uhr in St. Laurentius, Aschbach
- Mi., 18. Nov. 2020, 18:00 Uhr in der Blutskapelle in Burgwindh.
- Mi., 18. Nov. 2020, 19:30 Uhr in St. Gallus, Hohn am Berg

Ob und wie Abendmahl gefeiert werden kann, ist noch offen.

## Advent unter freiem Himmel

Am ersten Advent, 29. November 2020, ist um 18:00 Uhr am Dorfbrunnen „Advent unter freiem Himmel“. Coronabedingt wird die Veranstaltung dieses Jahr sehr viel kleiner stattfinden, ein Hygieneplan wird derzeit noch erarbeitet.



*Beim Gottesdienst im Schlossgarten Burgwindheim (9.8.) spielte der Posaunenchor. Das Publikum suchte den Schatten.*

## Internationale Allianzgebetswoche 2021

Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz steht diesmal unter dem Motto „Lebenselixier Bibel“. Den Auftakt bildet der Gottesdienst am 10. Januar 2021 um 9:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Aschbach. Den Abschluss feiern wir mit einem Gottesdienst am 17. Januar 2021 um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Rehweiler.



### Gebetswoche für die Einheit der Christen

Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die

Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Aus Malta kommen diesmal auch die Texte der Gebetswoche für die

Einheit der Christen. Wir feiern sie mit zwei Gebetsabenden: Einmal im Aschbacher Martin-Luther-Haus (Di., 12. Januar, 19 Uhr) und zum zweitem im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf (Do., 14. Januar, 19 Uhr).

### Tag der Begegnung in Burgwindheim

Am So, 7. Feb. 2021, beginnend mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Burgwindheim. Weitere Details folgen.

### Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

*Am 13. September 2020 fand endlich auch wieder ein Gottesdienst in Hohn am Berg statt. Wir haben das herrliche Wetter genossen und im Freien Gottesdienst gefeiert.*

### MitarbeiterDankabend

Anagedacht als Termin ist Freitag, der 29. Januar 2021, um 18:30 Uhr, im Martin-Luther-Haus in Aschbach.



## Kollektenplan von November 2020 bis Januar 2021

### November

08.11.	Drittletzter So.d. Kirchenj.	Evang. Erwachsenenbildung
15.11.	Vorletzter So.d. Kirchenj.	Vereinigte Evang.-Lutherische Kirche in Deutschland
18.11.	Buß- und Bettag	Eigene Kirchengemeinde
22.11.	Ewigkeitssonntag	Kirche Hohn am Berg
29.11.	1. Advent	Brot für die Welt

### Dezember

06.12.	2. Advent	Eigene Kirchengemeinde
13.12.	3. Advent	Medienerziehung
20.12.	4. Advent	Eigene Kirchengemeinde
24.12.	Heiliger Abend	Brot für die Welt
25.12.	1. Christfesttag	Evangelische Schulen in Bayern
26.12.	2. Christfesttag	Kirche Aschbach
27.12.	1. Sonntag n.d. Christfest	Eigene Kirchengemeinde
31.12.	Altjahrsabend	Eigene Kirchengemeinde

### Januar

01.01.	Neujahr	Eigene Kirchengemeinde
03.01.	2. Sonntag n.d. Christfest	Eigene Kirchengemeinde
06.01.	Epiphania	Weltmission
10.01.	1. Sonntag n. Epiphania	Ökumenische Telefonseelsorge
17.01.	2. Sonntag n. Epiphania	Altenheimseelsorge
24.01.	3. Sonntag n. Epiphania	Diakonisches Werk der Evang. Kirche Deutschlands
31.01.	letzter Sonntag n. Epiph.	Eigene Kirchengemeinde

*Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.*

### Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.V., BIC: GENODEF1SFD

IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94

bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

## Herbstkino in da Kärch

Kino in der Kirche? Ja das geht! Die Kirchengemeinden Pommersfelden-Limbach-Steppach, Mühlhausen-Weingartsgreuth sowie die Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg laden zur ersten Herbstkinowoche ein.

Erlebt echte Kinoatmosphäre, natürlich mit dem nötigen Abstand und das alles in der Kirche. Als mobiles Kino sind wir mit mehreren Filmen in der Maria-Kilian-Kirche in Mühlhausen (Hauptstraße 6).

- So., 22.11. 19:00 Uhr „Ein Mann namens Ove“
- Mo., 23.11. 16:30 Uhr „Paddington“
- Di., 24.11. 19:00 Uhr „Yesterday“
- Do., 26.11. 19:00 Uhr „25 km/h“



Wir freuen uns auf Euren Besuch und auf spannende Kinostunden beim ersten Herbstkino in da Kärch. Für Jugendliche und Erwachsene, Eintritt: 5 €.

Veranstalter: Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg, Eisgrube 18 in Bamberg. Ansprechpartner: Benjamin Lulla, Mail: [benjamin.lulla@ej-bamberg.de](mailto:benjamin.lulla@ej-bamberg.de), Telefon: 0951-20850982.

## Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den Ferien). Kontakt: Julia Hofmann (0151 / 569 44 706).

## Kindergottesdienst

Hier standen leider zu Redaktionsschluss keine Termine fest. Besonders einladen möchten wir jedoch zur Familien-Christvesper am 24. Dezember 2020 um 16 Uhr an der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg – eine schöne Einstimmung auf den Heiligen Abend.

## Konfirmation in der Coronazeit

Bis Februar lief der Konfirmandenunterricht ganz normal. Der Prüfungsgottesdienst mit den Konfirmanden aus Ebrach/Großbirkach fand im Februar mit viel Engagement statt. Die Planungen für die Konfirmation mit dem anschließenden Fest liefen auf Hochtouren. Und dann kam der Lockdown. Alles stand still, es gab keinen Unterricht mehr, keine Gottesdienste und von Konfirmation war keine Rede mehr. Die Eltern, Konfirmanden und teilweise sogar die Pfarrer:innen waren verunsichert. Zunächst hieß es abwarten.

Als dann die ersten Gottesdienste wieder erlaubt waren, wurden die Eltern zu einem Gespräch vor der Kirche mit Abstand eingeladen. Schnell stand fest, wir alle wollen die Konfirmation.

Frau Pfarrerin Petra Hofmann erstellte einen detaillierten Ablauf unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. Die Konfirmation wurde mit jeweils drei Konfirmanden auf drei Gottesdienste aufgeteilt. Am Sonntag, den 6. September um 10:30 Uhr war es dann zum ersten Mal soweit.

Ein Mädchen und zwei Jungs zogen mit Frau Hofmann trotz Mundnasenschutz feierlich in die herrlich geschmückte Kirche, in der die Familienangehörigen gruppenweise saßen. Der kleine Blumenstrauß der Konfirmandin wurde auf die geschmückte Taufschale gelegt, in der schon die Taufkerzen standen.

*Konfirmation am  
6. September 2020  
für Samuel Thellmann,  
Saskia Mosert und  
Niclas Zizer. Rechts  
im Bild: Pfarrerin  
Petra Hofmann.*





Frau Hofmann begrüßte die Konfirmanden, die im Altarraum mit Abstand saßen. Texte aus dem Liedgut, Erläuterungen und Orgelmusik umrahmten den Gottesdienst. Das Verlesen der ausgesuchten Texte sowie die Segnung wurde mit Mund-Nase-Bedeckung und ohne Berührung durchgeführt. Franz Ott als Vertrauensmann des Kirchenvorstandes hielt ein Grußwort zum Thema „Eine besondere und unvergessliche Corona-Konfirmation“. Auf ihrem Platz erhielten die drei Konfirmanden das Abendmahl in Form einer Hostie und eines personalisierten Glases mit Wein.

Die Urkunden und die Kreuze als Geschenk der Kirchengemeinde wurden ausgeteilt, ein Gruppenfoto vor dem Altar, dann war die erste von drei Konfirmationen geschafft. Auch, oder gerade wegen der strengen Auflagen hat es sich Frau Hofmann zum Ziel gesetzt, eine feierliche Konfirmation zu gestalten. Dies ist ihr sehr gut gelungen!

Werte Frau Petra Hofmann, vielen Dank für alle geleistete Vorarbeit, die Umsetzung der Auflagen, die Information an den Kirchenvorstand und die feierliche Gestaltung des Konfirmandengottesdienstes. Man hat gemerkt, dass Sie mit Herzblut diese besonderen Konfirmationen ausgearbeitet und umgesetzt haben. Dafür nochmals im Namen des Kirchenvorstandes unseren allerherzlichsten Dank und Anerkennung

*Barbara Matisowitsch, Vertrauensfrau KV Aschbach/Hohn*



*Am 27.9. konfirmierten Sandro Koch, Elena Treuheit und Alicia Schneider.*

*Der spätere Konfirmationsgottesdienst am 27.9. für Lars Krämer, Linda Dempert und Sophie Rammig.*



## Wo Geschichten zu Hause sind

Seit August ist unsere Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus wieder geöffnet. Die vielen Geschichten dort betreut ein Team aus acht Mitarbeiterinnen. Im Gemeindebrief stellen sich diesmal die beiden jüngsten vor – und Lesetipps haben sie auch mitgebracht.

Mein Name ist Anna Jäger, ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinem Bruder in Aschbach. Ich gehe in die Realschule Ebrach, in die 9. Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Klavier, turne in unserem Garten und tanze im TSV Aschbach. Außerdem bin ich Mitglied bei der Jugendfeuerwehr und gehöre seit diesem Jahr zum Bücherei-Team.

Als Sonja Schmiedel mich Anfang dieses Jahres gefragt hat, ob ich Lust hätte in der Bücherei mitzuarbeiten, musste ich nicht lange überlegen. Für mich ist der Dienst in der Bücherei eine schöne Abwechslung zum Schulalltag. Der Kontakt mit Menschen, das Arbeiten am Computer und das Miteinander im Team machen mir sehr viel Spaß.

„Drei Schritte zu Dir“ (von Rachael Lippincott) ist aktuell mein Lieblingsbuch in unserer Bücherei. In dem Roman geht es um die 17-Jährige Stella, die an der unheilbaren Krankheit Mukoviszidose leidet. Die meiste Zeit verbringt sie im Krankenhaus und wartet schon lange auf eine neue Lunge, ihre einzige Überlebenschance. Als Will in der Klinik auftaucht stellt sich ihr Leben auf den Kopf. Da Will die gleiche Krankheit hat und sein Immunsystem ebenfalls geschwächt ist, dürfen sie sich nicht näher als drei Schritte kommen. Das ist für beide nicht immer einfach ...

Wie die Liebesstory ausgeht und die Zwei es trotz ihrer Einschränkungen meistern, erfahrt ihr, wenn ihr euch das Buch in unserer Bücherei ausleiht. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch viele junge Leser bei uns vorbeischauen. Wir haben eine große Auswahl an Jugendbüchern, dazu Krimis, Liebesromane, Sachbücher sowie Action- und Fantasy-Bücher.



Mein Name ist Melanie Hanke, ich bin 15 Jahre alt, komme aus Holzberndorf und gehe in die 10M der Nikolaus-Fey-Mittelschule in Wiesentheid. Der frühere Pfarrer Kestler hat Anna Jäger und mich, in unserer Konfi-Zeit, mit in die Bücherei genommen, wo wir dann mit ihm eine Schicht übernommen haben. Nach diesem Tag habe ich mich dann in der Bücherei angemeldet. Als die Bücherei geschlossen hatte und Sonja Schmiedel, Anna und mich fragte ob wir mitarbeiten wollen, sagten wir natürlich „Ja“. Wir wollten ja auch, dass die Bücherei wieder öffnet.



Nachdem wir alles renoviert hatten, hat dann jeder ein paar Büchervorschläge zum Bestellen gemacht. Ich habe die Reihe von „Der Clan der Wölfe“ vorgeschlagen, da ich Fantasy-Bücher gerne lese und meine Schwester von der Serie schon ein paar Bände besaß, die ich gelesen hatte. Es gibt insgesamt 6 Bände. Im ersten Band geht es um einen Wolf namens Faolan, der als Malcadh geboren wurde (ein Malcadh ist ein Welpe der irgendeinen Makel hat, es kann

eine fehlende Pfote oder ein fehlendes Ohr sein, aber auch ein Welpe, der einfach zu früh auf die Welt gekommen ist). Faolan hat eine gespreizte Pfote mit einem Spiralmuster darauf. Laut den Wolfsgesetzen muss so ein Malcadh an einem Ort ausgesetzt werden, an dem er eine möglichst geringe Überlebenschance hat. Er wird auf einem zugefrorenen Fluss ausgesetzt, wo das Eis langsam schmilzt, damit er ertrinken würde ...

Mögt Ihr Fantasy-Bücher? Habe ich Euer Interesse für die Reihe „Der Clan der Wölfe“ geweckt? Dann kommt doch in die Bücherei, meldet Euch an, dann könnt Ihr die Reihe lesen. Wenn Ihr kein Fantasy mögt, kommt trotzdem vorbei, wir haben für jeden etwas da. Wir haben auch eine Auswahl an DVDs für die unter Euch, die nicht so gerne lesen.

*Die evangelische öffentliche Bücherei unserer Gemeinden finden Sie im Martin-Luther-Haus in der Heuchelheimer Straße 9 in Aschbach. Öffnungszeiten: Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 16–18:30 Uhr und Sonntag 10:30–11:30 Uhr. Siehe auch Seite 19.*

## Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.



- Di., 10. November '20 Besichtigung der Abtei Münsterschwarzach. Treffpunkt 9:30 Uhr an der Abteikirche. Mundnasenschutz mitbringen!
- Di., 1. Dezember 2020 „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ Das Treffen findet nach Hygienekonzept mit Abstandsregelungen und Mundnasenschutz im Pfarrsaal in Schlüsselfeld statt.
- Di., 12. Januar 2021 Jahreslosung 2021: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lukas 6,36)

Wir hoffen, dass die Termine eingehalten werden können! Sollte sich etwas ändern, werden wir rechtzeitig informieren.

Christiane Bachmayer Evang. Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg 09552/6689	Alexandra Schwab Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer 09552/384
--	---

## Man(n) trifft sich Männertreff

Adventsandacht im Freien am

- Mo., 7. Dez. 2020, 18:30 Uhr

Treffpunkt ist an der Stadthalle in Schlüsselfeld.

Vorgesehen ist ein abendlicher Gang zu einem markanten Punkt. Evtl. Taschenlampe mitbringen. Zum Aufwärmen werden wir heiße Getränke haben.

## Seniorenkreis

Monatlich an einem Mittwoch um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

- Mi., 25. November 2020 Vorlesenachmittag mit Sonja Schmiedel und Barbara Matisowitsch aus der Bücherei
- Mi., 27. Januar 2021 Die Jahreslosung Lukas 6,36: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

## 5nach5

Der Familientreff in Wasserberndorf ist das nächste Mal am Sonntag, 8. Nov. 2020, um 17:05 Uhr im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft.

# Gottesdienste Nov. 2020 bis Jan. 2021

## November

- 01.11. kein Gottesdienst!  
08.11. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
15.11. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius, anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal  
17.11. 19:00 Uhr Schlüsselfeld, St. Bartholomäus: Vorabend Buß- und Bettag  
18.11. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Buß- und Bettag  
18:00 Uhr Burgwindheim, Blutskapelle: Buß- und Bettag  
19:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Buß- und Bettag  
22.11. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Ewigkeitssonntag, anschließend Totengedenken auf dem Hohner Friedhof  
29.11. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

## Dezember

- 06.12. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
13.12. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
20.12. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
24.12. 16:00 Uhr Hohn am Berg, im Freien an der St.-Gallus-Kirche: Christvesper speziell für Familien  
18:00 Uhr Aschbach, TSV-Halle (!): Christvesper  
25.12. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
26.12. 11:00 Uhr Schlüsselfeld, St. Bartholomäus  
27.12. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
31.12. 18:00 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus

## Januar

- 01.01. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
03.01. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
06.01. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
10.01. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Auftakt Allianzgebetswoche  
17.01. 10:00 Uhr Rehweiler, Ev. Kirche: Abschluss Allianzgebetswoche  
24.01. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
31.01. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus

## Februar

- 07.02. 10:00 Uhr Burgwindheim, Pfarrkirche: Tag der Begegnung

## Auftritte des Kirchenchors?

Leider ist noch nicht klar, wann der Chor wieder auftreten darf. Für Gesang, besonders in Innenräumen, gelten strenge Abstandsregeln. Bis dahin hält der Chor mit regelmäßigen Proben sein Repertoire frisch. Erst traf man sich in der St.-Laurentius-Kirche, wo das Licht aber nicht so gut war. Einer Rückkehr ins Martin-Luther-Haus machte der Meterstab einen Strich durch die Rechnung: Der Raum dort ist zu klein, damit der Chor die nötigen Corona-Abstände einhalten kann. Dankenswerterweise erlaubte die katholische Gemeinde unserem Kirchenchor, das größere katholische Pfarrzentrum für die Proben zu nutzen. Dort trifft sich der Chor nun alle zwei Wochen dienstags. Wie schön, dass die ökumenischen Zusammenarbeit in Aschbach so reibungslos funktioniert!



## Der Posaunenchor probt

... doch wie beim Kirchenchor stehen bislang keine Auftrittstermine fest. Wir hoffen, dass es sehr bald wieder Veranstaltungen gibt, wo der Posaunenchor Aschbach-Hohn unter Corona-Bedingungen mitwirken kann.

## Richtiges Zuhören zeigt Wege auf ...

Viele Menschen in unserer Gesellschaft sind verzweifelt oder in Not. Ein Mensch, der zuhört, ermutigt oder einfach nur da ist, ist da sehr entlastend. So wie die Mitarbeiter:innen der Ökumenischen Telefonseelsorge.

Der nächste Kurs für Telefonseelsorger:innen startet im Januar 2021. Kontakt bei Interesse: Ökumenische Telefonseelsorge Bamberg, 0951 / 20 87 97 85 (Mo–Fr, 8:30–12:00 Uhr) oder [telefonseelsorge@erzbistum-bamberg.de](mailto:telefonseelsorge@erzbistum-bamberg.de).

## Tipp aus der Bücherei

Sie brauchen noch eine Geschenkidee zu Nikolaus, Weihnachten, Geburtstag ...?

Wie wäre es mit einem Gutschein für ein Jahr Lesespaß in der Aschbacher Bücherei? Sprechen Sie uns an – wir haben da schon etwas Nettes vorbereitet!

## Am 20. November lesen wir vor!

Unsere evangelische Gemeindebücherei hat seit dem 5. August wieder offen. Es haben sich viele treue Leser angemeldet, die die Bücherei schon früher regelmäßig besucht haben, auch einige neue Leser sind dazugekommen. Leider fehlen uns noch junge Menschen, die gerne lesen. Gerade im Bereich Jugend haben wir investiert.

Vieles haben wir verändert, aber auch Altbewährtes belassen. Neu ist zum Beispiel ein monatlich wechselndes Themenregal, wo wir Bücher und Medien zu einem bestimmten Thema präsentieren. Aktuell geht es dort um Nachhaltigkeit und Selbstgemachtes. Zudem haben wir im Kinderbereich ein Regal genutzt, um Bücher zur Jahreszeit zu präsentieren. Daniela Jäger gestaltet dieses Regal und dekoriert es mit viel Liebe für die Leser sehr ansprechend.



Übrigens ist am Freitag, 20. November 2020, bundesweiter Vorlesetag. Darum besuchen wir am Vormittag den Aschbacher Kindergarten und lesen den Kindern dort vor. Am Nachmittag ab 16:00 Uhr gibt es im Martin-Luther-Haus ein Bilderbuchkino für Kinder von ca. 6–9 Jahren. Über diese Aktion informieren wir noch genauer, da eine Anmeldung und die Beachtung des Corona-Hygienekonzepts wichtig sind. Auskunft schon jetzt bei der Büchereileitung Sonja Schmiedel unter 0151 / 11 58 3807 oder [buecherei-aschbach@gmx.de](mailto:buecherei-aschbach@gmx.de).



**Evangelische  
öffentliche Bücherei**  
im Martin-Luther-Haus,  
Heuchelheimer Str. 9, Aschbach

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch 16–18 Uhr  
Freitag 16–18:30 Uhr  
Sonntag 10:30–11:30 Uhr

## Das Gute geschieht im Alltäglichen.

– Monika Minder

Liebe Kirchengemeinde, ich bin noch nicht fertig mit dem DANKE SAGEN, nun folgt also Teil 2.

*[Anmerkung der Redaktion: Den ersten Teil des großen Danke-Artikels von Barbara Matisowitsch haben wir in der vergangenen Ausgabe 3/2020 unseres Gemeindebriefs auf S. 10–14 abgedruckt.]*



Warum brennt am Dienstag in der Kirche so spät abends noch Licht? Na weil der Kirchenchor seit August wieder Proben hält. Und in der Kirche ist der notwendige Abstand gegeben. Mit Beginn der frühen Dunkelheit sind die Proben allerdings ins kath. Pfarrzentrum verlagert worden, wegen des besseren Lichts und ausreichend Platz. Chorleiterin Ute

Oppelt hat ein Hygienekonzept erstellt, um ihre Sänger:innen zu schützen. Und wenn man den Chor am Einführungsgottesdienst singen hörte, weiß man, was man zu lange vermisst hat. DANKE!

Gottesdienst ohne Orgelbegleitung? Nein, zum Glück nicht bei uns. Unser Organisten-Team mit Werner Jäger, Werner Lamprecht, Robert Dollinger und Nachwuchs Jannes Jäger begleitet den Gesang der Gemeinde, unterstützt den Pfarrer, begrüßt und verabschiedet uns mit teils spontanen freien Musikstücken. Das ist schon mal einen Applaus wert, DANKE.

Da wird getanzt, gebastelt, gebetet, Ausflüge gemacht oder ganz einfach nur mal die Jahreslosung genauer in Augenschein genommen – und das schon seit über zwanzig Jahren. Danach gibt es ein gemeinsames Früh-



Werner Lamprecht an der Orgel in Aschbach



stück. Ein fester Bestandteil unserer Gemeinde ist der Ökumenische Frauentreff mit Alexandra Schwab und Christiane Bachmayer an der Spitze. DANKE!

Haushaltspläne durchschauen und mit dem Kirchenvorstand besprechen, Rechnungen prüfen und einreichen, Überweisungen tätigen – das machen unsere beiden Kirchenpflegerinnen Christine Sturm und Herta Dollinger. Zahlen verstehen und sich davon begeistern lassen haben sich diese beiden Frauen als Ziel gesetzt, DANKE.



Der Gemeindebrief kommt vierteljährlich ganz wie von Zauberhand zu uns. Zahlreiche Austräger in den verschiedenen Dörfern und Städten sorgen für das reibungslose Verteilen. Aber wer steckt eigentlich hinter dem Gemeindebrief? Berichte werden teilweise von Gemeindemitgliedern geschrieben, Bilder zur Verfügung gestellt. Und dann? Die Gemeindebriefmitarbeiter Gerhard Großmann und Jutta Ritzel füllen sehr professionell den Gemeindebrief mit den Artikeln, geben Veranstaltungen und Gottesdienste bekannt, machen Telefoninterviews und aktualisieren die Seite mit den Ansprechpartnern. DANKE!

*Anmerkung der  
Redaktion:  
Bitte, sehr gern.  
Danke dir,  
Barbara, für  
deine Beiträge!*



Der Rasen hinter dem Martin-Luther-Haus sieht sehr gepflegt aus, es riecht frisch geputzt wie auch in der Pfarrscheune. Beim Sperrmüll-Zusammentragen und Aufbauen der Erntedankgaben steht Anna Lunz ihre Frau. Wo Hilfe nötig ist, packt die Allrounderin mit an. Wer hat noch keinen leckeren Kuchen beim Kirchenkaffee gegessen oder beim Advent unter freiem Himmel eine exklusiv gearbeitete Holzdeko gekauft? DANKE!



Seniorenkreis im  
M.-Luther-Haus.

Links steht noch  
Pfarrer J. Kestler;  
Ruth Braband  
versteckt sich  
hinten mittig  
(mit orangem  
Oberteil).

Den älteren Gemeindemitgliedern Abwechslung in den Alltag bringen, christliche Aspekte erläutern, einfach nur mal zuhören und Neuigkeiten austauschen – und das immer mit einem leckeren Kuchen und Kaffee. Das bietet der Seniorenkreis einmal im Monat unter der Leitung von Ruth Braband mit Team, DANKE!

Einen ökumenischen Gottesdienst zum Männergottesdienst mit anschließendem Imbiss (typisch Männer aus der Dose, aber trotzdem lecker), Adventswanderungen nach Hohn am Berg oder über Großbirkach auf dem Zisterzienserweg, aktuelle Themen mit Interviewpartnern besprechen oder die Diskussion „Jetzt red i – das beschäftigt mich“ mit Pfr. Kestler und Diakon Scherbaum sowie ökumenische Gottesdienste in Schlüsselfeld: Das alles wird vom Männertreff unter der Leitung von Thomas Wächtler, Werner Lamprecht und Franz Ott organisiert. DANKE!

Vakanzzeit ist eine schwere Zeit, besonders wenn man die Präparanden in die Kirchengemeinde einführen möchte, aber niemanden für den Unterricht hat. Beherrscht haben die Kirchenvorstände Franz Ott und Angelika Feustel gesagt, das schaffen wir gemeinsam. Mit Gitarre, Kalendern zum Kennenlernen der einzelnen Feiertage, Geschichten aus der Bibel und Lernen von Vaterunser und Glaubensbekenntnis wurde der Unterricht abwechslungsreich gestaltet, DANKE.



Akkurat gemähte Wiese so weit das Auge reicht. Ein funktionierendes Eingangstor, gekehrte Gehwege, das Wasserbecken ist gereinigt und gefüllt, damit das Blumenmeer auf den liebevoll geschmückten Gräbern gegossen werden kann. Das alles und teils ein bisschen mehr gehört zum Aufgabengebiet von Friedhofspfleger Tobias König. DANKE!

Beim ersten Freiluftgottesdienst im September in Hohn a. B. war eine kleine Besuchergruppe mit anwesend. Das Kindergottesdienstteam mit Hildegard Lamprecht, Jannes Jäger und Sonja Dempert haben die Kinder der Gemeinde zum Gottesdienst eingeladen und sie sind gerne gekommen. Eine wichtige Arbeit in der Gemeinde, DANKE.

Ebenfalls sehr wichtig für unsere Kirchengemeinde ist die Arbeit in Burgwindheim. Irmi Weidner, Ewald Altschwager, Werner Lamprecht und Barbara Gruber halten das „evangelische Fähnchen“ in der Diaspora hoch. Mit ökumenischen Veranstaltungen wie dem Tag der Begegnung, Gottesdiensten am Grillplatz oder einmalig im Schloßgarten lädt das Team die ganze Gemeinde zu besonderen Erlebnisgottesdiensten ein. Gerne und nach seinen Möglichkeiten wird das Team unterstützt von Pfarrer Müller. DANKE!



In der Kirchengemeinde wird gut und gerne gefeiert. Doch dafür braucht man sehr viele zupackende fleißige Hände. Und die gibt es zum großen Glück. Ob bei Advent unter freiem Himmel, Beleuchtung der Kirchen, Helferfest oder erst vor kurzem beim Einführungsgottesdienst unseres Pfarrer Wagner. Überall sind Menschen vor Ort, die zusammen arbeiten, Ideen ausarbeiten, aufräumen und vor allem gerne helfen, DANKE.

Es werden einem so viele Situationen geschenkt, wo man einfach mit einem DANKE Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken kann. Leider bin ich nicht immer zeitnah am Ort und den Menschen, denen Dank gebührt. Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön an ALLE guten Geister. Gott schütze euch, bleibt gesund und verliert nicht die Freude an der Mitarbeit in einer aktiven Kirchengemeinde!

*Herzlichst, Barbara Matisowitsch*



## Dankeschön für Pfarrer Ulrich Rauh

Letztes Jahr verließ Pfarrer Johannes Kestler unsere Kirchengemeinde und wir bekamen den Walsdorfer Pfarrer Ulrich Rauh für die Zeit der Vakanz zur Pfarramtsführung zugeteilt. Wir kannten ihn schon von der Dekanatssynode, es ist dieser Bärtige mit dem freundlichen und etwas verschmitzten Lächeln, aber sonst wussten wir nicht viel von ihm. Wir lernten seine Erfahrungen und Fähigkeiten kennen und schätzen. Mit seiner einfühlsamen, besonnenen und beschwichtigenden Art schaffte er es fast immer, in unseren oft langwierigen und recht lebhaften Kirchenvorstandssitzungen, auch schwierige Themen zu einem guten Abschluss zu bringen. Sogar unser größtes Projekt, die Renovierung des leerstehenden Pfarrhauses kam fast rechtzeitig zum Abschluss. Dazu war unser „Ersatzpfarrer“ Ulrich Rauh seelsorgerisch tätig, und nicht nur bei Trauerfällen, auch zu Jubiläums- und Geburtstagsbesuchen war er gerne bereit und ein gerne gesehener Gast. Er hat uns durch seine liebevolle und segensreiche Weise gut durch die Vakanzzeit begleitet und geführt, dafür bedanken wir uns recht herzlich und wünschen Ulrich Rauh für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Als kleines Dankeschön haben wir gesammelt und ihm einen recht ordentlichen Geschenk-korb überreicht. *Franz Ott*





*Schon am 30. Juli, bei ihrem Einzug ins Pfarrhaus, wurde die Familie Wagner von einigen Gemeindemitgliedern und dem Posaunenchor herzlich bei uns willkommen geheißen.*

## Installation von Pfarrer Wagner (20.9.)

Hurra! Wir haben wieder einen Pfarrer. Am Tag des Einzuges wurde die ganze Familie unter Glockengeläute, mit Brot und Salz von einer kleinen Delegation und dem Posaunenchor herzlichst begrüßt. Nun sollte Pfarrer Wagner standesgemäß in sein Amt eingeführt werden, so beschlossen von einem kleinen Festausschuss des Kirchenvorstandes. Aber Corona wollte es anders.

Erst mal musste ein geeigneter Ort gefunden werden. Die TSV-Halle war ideal und wurde über den Vorstand reserviert. Vielen herzlichen Dank für die unkomplizierte Zusage der Benutzung!

Die Gästeliste wurde erstellt mit geladenen und angemeldeten Gästen in begrenzter Anzahl. Das Programm hat Pfr. Wagner mit Dekan Lechner erarbeitet. Reiner Ansorge und Werner Lottes-Stern waren für die Bestuhlung im gebührenden Abstand verantwortlich, natürlich mit vielen freiwilligen Helfern. Altar und Blumenschmuck übernahm unsere Mesnerin Ilse Haßler. Der Kirchen- und Posaunenchor hatte geprobt. Es konnte also losgehen.



Am Sonntag wurden die Gäste vom Sicherheitsteam und dem Posaunenchor begrüßt. Mit einem kleinen Einzug von Pfarrern aus den umliegenden Gemeinden, Pfarrer Rauh, Pfarrer Wagner, Dekan Lechner, den Vertrauensleuten des Kirchenvorstandes und den Installationsassistenten begann der Festgottesdienst. ►

► Pfarrer Rauh, der bisherige Vertretungspfarrer, begrüßte die Gemeinde. Nach der Lesung und einem Lied des Kirchenchores wurde Pfarrer Wagner durch Dekan Lechner und Seniorin Frau Steinbauer in sein Amt eingeführt. Das „Ja mit Gottes Hilfe“ kam voller Überzeugung und mit großer Sicherheit von unserem neuen Pfarrer. Dann kam Pfarrer Wagner zu Wort. Seine erste offizielle Predigt über das Thema „Sorgen“ endet mit dem Ergebnis, dass Gott für uns sorgt.

Es folgten die Grußworte mit kleinen Geschenken – von ersten Bürgermeister Johannes Krapp (Jahreskarte Aschbacher Schwimmbad), Pfarrer Dettenthaler (Korb mit beruhigendem Holz) mit Frau Kleineisel (Brot), Vertrauenspfarrerinnen Angelika Steinbauer (Jo-Jo), die Dankansprache für Pfarrer Rauh von Vertrauensmann Franz Ott (Schenzla mit Selbstgemachtem der Gemeindeglieder) und das Willkommenswort mit der mutmachenden Aufforderung „Betreten der Baustelle ausdrücklich erwünscht“ von Vertrauensfrau Barbara Matisowitsch.



Ein „Break“ mit dem Storchpaar Waldemar und Babette unterbrach amüsant und informativ die Grußworte.

Nach gut zwei Stunden sehr kurzweiligem Gottesdienst plus Programm war die Gemeinde zu einem kühlen Getränk und einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Vielen herzlichen Dank an jedermann und -frau für euren Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Installation haben wir in dieser besonderen Zeit besonders gut gemeistert. Einen großen Applaus!

*Barbara Matisowitsch*



## Verabschiedung von Diakon Hans Scherbaum

Am Marienfeiertag den 15. August (Aschbacher Kirchweihsamstag) wurde das Patronatsfest der Pfarrei St. Marien mit einem Wortgottesdienst und der traditionellen Segnung der Kräuterbuschen gefeiert. In diesem Gottesdienst wurde der langjährige Diakon Hans Scherbaum aus dem Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald verabschiedet, da er zukünftig im Seelsorgebereich Höchststadt mit Dienstsitz in

Adelsdorf tätig sein wird. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Maria Zink würdigte beherzt und wortreich die Dienste des scheidenden Diakons und sehr beliebten Seelsorgers. Auch von unserer Seite wurde die gute und fruchtbare Zusammenarbeit der ökumenischen Verbindung gewürdigt und ihrer gedacht. Zur Erinnerung bekam er von unserem ökumenischen Männertreff einen „Merufisch“ als Abschiedsgeschenk überreicht. Musikalisch und ökumenisch wurde die Feier von der Aschbacher Pfarrband und unserem Posaunenchor würdig umrahmt. Ein Standkonzert der Aschbacher Blaskapelle beendete die Feier am Dorfplatz.

*Franz Ott*

## Wochenübersicht

### Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik, bis auf weiteres  
im katholischen Pfarrzentrum, Aschbach

### Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit  
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Kirchenchor, bis auf weiteres  
im katholischen Pfarrzentrum, Aschbach

### Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarrscheune  
(nicht in den Ferien)

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

15:30–17:00 Uhr Weltladen im katholischen Pfarrzentrum

### Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für Gemeinde und Welt (monatlich)  
in der Pfarrscheune

### Freitag:

16:00–18:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

### Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:  
Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

### Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune,  
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:  
Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

10:30–11:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus



# Wir sind für Sie da

*Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden*

## **Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg**

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)

96132 Schlüsselfeld-Aschbach

**Bürostunden im Pfarramt:** Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber,

Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

**E-Mail:** pfarramt.aschbach@elkb.de

**Website:** evangelisches-aschbach.de

**Pfarrer:** Bernd Wagner, bernd.wagner@elkb.de

– auch über das Pfarramt erreichbar.



### **Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:**

Barbara Matisowitsch, Burggrub  
(09555/531)

Franz Ott, Schlüsselfeld  
(09552/6643), Stellvertretung

### **Mesnerin für Aschbach:**

Ilse Haßler (09555/600)

### **Mesnerin für Hohn am Berg:**

Christa Keck (09555/526)

Vertretung: Herta Dollinger  
(09555/510)



### **Dekanat Bamberg:**

Dekan Hans-Martin Lechner,  
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,  
0951/56635

### **Evangelische Telefonseelsorge**

(rund um die Uhr erreichbar):  
0800/1110111  
oder 0800/1110222



Platz für den Adressaufkleber

Wir können so viel schaffen, wenn wir uns nicht spalten lassen. Gerade jetzt, in der Bewältigung der Pandemie ist das so wichtig:

weiter vorsichtig sein und gleichzeitig das Leben nicht verlernen, Gemeinschaft zu erleben und die Zuversicht behalten.

*Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der  
Evang. Kirche in Deutschland*